







Lores Verwandlung

Ein neuer Roman von
WERNER SCHEFF

Die Geschichte des bescheidenen Fräulein Hilgenfeld, die in  einer verträumten Kleinstadt als billige Schneiderin mit einer alten Tante zurückgezogen lebt  und die von dem geliebten Mann aus der vertrauten Umgebung herausgerissen und mitgenommen wird in das tosende Leben Berlins. Er heiratet sie, wie sie glaubt, aus reiner Liebe;  doch als sie erfährt, daß sie gar nicht so arm ist, daß sie Erbin eines Tonfilm-Patentes ist und deshalb geheiratet wurde, da gibt ihr die bitterste Enttäuschung ihres Lebens die Kraft, sich loszulösen. Ihr weiteres Schicksal nimmt sie selbst in die Hand und entwickelt sich zu einer selbstsicheren und zielbewußten Dame der großen Welt, die auch noch ihr Lebensglück findet. 

Scheff versteht es, in diesem handlungsreichen Roman das Milieu der Kleinstadt ebenso klar und sicher zu zeichnen wie den Geschäftsbetrieb der modernen Tonfilm-Industrien. Lore Hilgenfeld ist ein kluges Mädchen, der wir den guten Ausgang nur wünschen. Mit großer psychologischer Kunst hat Werner Scheff ihr Schicksal dargestellt.

„Lores Verwandlung“ erscheint in ca. 10 Tagen.
Geheftet 2,70 RM, Ganzleinen (neuer Einband) 4,50 RM.

Ⓜ

VERLAG SCHERL · BERLIN SW 68

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, in Basel bei Alfred Tschöpe; Allein-Auslieferung für Polen Kosmos G. m. b. H. Posen